den norsk-tyske
die norwegisch-deutsche
WillyBrandt
stiftelsen
stiftung

Oslo, den 10. Dezember 2025

Medienmitteilung

Der Willy-Brandt-Preis 2025 geht an Prof. Dr. Bernd Henningsen und Astrid Sverresdotter Dypvik, die für ihren herausragenden persönlichen Einsatz für die deutsch-norwegischen Beziehungen geehrt werden.

Der deutsche Preisträger **Prof. Dr. Bernd Henningsen**, geb. 1945, wurde 1992 zum Professor für Skandinavistik/Kulturwissenschaft an die Humboldt-Universität zu Berlin berufen, er war dort Gründungsdirektor des Nordeuropa-Instituts. Er lehrte, forschte und publizierte zu Politik und Kultur des Nordens – dem Institut blieb er während seiner gesamten Karriere bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2010 verbunden. Auch heute noch lehrt er dort jedes Wintersemester und betreut Studierende. Er hat mehrere große Projekte mit Nordeuropa, mit Norwegen und den deutsch-norwegischen Beziehungen durchgeführt. Er hat sich engagiert für die deutsch-norwegische Zusammenarbeit – und sich nicht nur für die Wissensvermittlung an deutsche Studierende eingesetzt, sondern auch an Politiker und Entscheidungsträger.
Als Bildnachweis für das beigefügte Foto gilt: *Foto Privat*.

Die norwegische Preisträgerin **Astrid Sverresdotter Dypvik**, geb. 1977, ist Journalistin, Autorin und Historikerin mit einem besonderen Interesse für deutsche Politik und Gesellschaft. Sie studierte Deutsch und Geschichte an den Universitäten in Oslo und Leipzig. Als Journalistin hat sie für zahlreiche norwegische Zeitungen und Zeitschriften gearbeitet, und heute ist sie Beraterin im Think Tank Agenda. Sie hat vier Bücher verfasst – alle von der Kritik gelobt und alle über Deutschland: *Det var DDR. Forteljingar om eit nedlagt land* (2012); *Berlinhistorier. Kald krig i den delte byen* (2017); *Det mørke Tyskland. Ei reise blant høgreekstremistar* (2021) und *Den kortaste historia om Tyskland. Frå år ni til no* (2024). Durch ihre Arbeit vermittelt sie einem norwegischen Publikum Einblicke in - und weckt Interesse für - das moderne Deutschland.
Als Bildnachweis für das beigefügte Foto gilt: *Foto Johannes Kiese/Tankesmien Agenda*.

Die Preisverleihung findet statt am Dienstag, den 6. Januar 2026 von 17-19 Uhr im Gästehaus der Regierung, in Parkveien 45, in Oslo.

Die Laudationes halten **Sigrun Aasland, Ministerin für Forschung und höhere Bildung**, und **Dr. Axel Berg, Botschafter a.D**.

Vertreter der Medien sind herzlich zu der Preisverleihung eingeladen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 17. Dezember an info@willy-brandt-stiftelsen.no Bitte beachten Sie, dass ein Presseausweis und ein Identitätsnachweis erforderlich sind. Der Treffpunkt für die Presse ist Riddervoldsgate 2, und der späteste Ankunftszeitpunkt ist 16:45 Uhr.

Der Willy-Brandt-Preis wird seit 25 Jahren jährlich von der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung an Personen oder Institutionen verliehen, die sich in besonderem Maße um das Verhältnis zwischen Deutschland und Norwegen verdient gemacht haben. Informationen über die bisherigen Preisverleihungen: https://willy-brandt-stiftelsen.no/de/prisen/prisvinnere

Der Preis besteht aus einer Willy-Brandt-Büste des norwegischen Bildhauers Nils Aas sowie einer Ehrenurkunde.

Ansprechpartner für weitere Informationen über den Preis:
Johannes Schraps, Stvellvertretender Vorstandsvorsitzender, Telefon 030 22 777 293.

Die Norwegisch-Deutsche Willy-Brandt-Stiftung
Postboks 233 sentrum
N-0103 Oslo
E-Mail: info@willy-brandt-stiftelsen.no
www.willy-brandt-stiftelsen.no
https://www.facebook.com/WillyBrandtStift

Geschäftsführung: Ingunn Tveide
Telefon: +47 92 26 00 56

Vorstand:
Sverre Myrli
Johannes Schraps
Ingjerd Schou
Henry Tesch
Hans Olav Syversen
Claudia Müller
Liv Signe Navarsete
Johannes Arlt